

Gestalten Sie mit uns die neue Medizinische Fakultät OWL an der Universität Bielefeld: interprofessionell, zukunftsgerichtet, vielfältig und stark in Forschung und Lehre

Die Universität Bielefeld steht für Interdisziplinarität, hohe Forschungs- und Lehrqualität sowie für die Weiterentwicklung einer geschlechtergerechten Universitätskultur. Eine große Vielfalt von Fächern, Perspektiven und Menschen sorgen gemeinsam und interdisziplinär für innovative Forschung und Lehre auf höchstem Niveau. Dabei steht den rund 25.000 Studierenden ein differenziertes Fächerspektrum in den Geistes-, Natur-, Sozial- und Technikwissenschaften offen. Neben ihrer internationalen Ausrichtung ist die Universität Bielefeld in der mittelständisch geprägten Stadt und Region hervorragend vernetzt.

An der Universität Bielefeld ist eine innovative humanmedizinische Fakultät mit einer interdisziplinären individual- und bevölkerungsmedizinischen Ausrichtung im Aufbau. Der Lehrbetrieb soll im Wintersemester 2021/22 aufgenommen werden. Sie werden maßgeblich in die Ausdifferenzierung des Modellstudiengangs Humanmedizin gemäß ÄApprO involviert sein und die Möglichkeit haben, innovative und zukunftsfähige Konzepte in der ärztlichen Ausbildung einzusetzen. Erfahrungen in der Entwicklung und Implementierung innovativer Lehrkonzepte sind somit ausdrücklich erwünscht.

Voraussetzung für die Übernahme einer der im Folgenden ausgeschriebenen Professuren ist die aktive Beteiligung an der Entwicklung des medizinischen Forschungsprofils ([https://www.uni-bielefeld.de/\(de\)/medizin/forschung/index.html](https://www.uni-bielefeld.de/(de)/medizin/forschung/index.html)) der Universität Bielefeld „Medizin für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen“. Insbesondere wünschen wir uns eine intensive Kooperationsbereitschaft in einem der derzeit geplanten Forschungsschwerpunkte „Gehirn, Behinderung, Teilhabe“ und „Intelligente Systeme, Assistenz, interprofessionelle Vernetzung“ und/oder in einem der zu entwickelnden medizinischen

Forschungsfelder „Mikrobielle Diversität im Lebensraum Mensch“ und „Data Science für die medizinische Versorgung“. Zukünftige Forschungsleistungen sollen auch gender- und diversitätsmedizinische Aspekte berücksichtigen.

Die klinische Forschung soll im Rahmen eines unter Ihrer Mitwirkung entstehenden Struktur- und Entwicklungskonzeptes für die gesamte Fakultät und in disziplinen- und krankenhausübergreifenden Departments organisiert und umgesetzt werden. Eine kompetitive Laborinfrastruktur sowie zentrale Tierhaltung wird zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus bestehen Kooperationsmöglichkeiten mit 13 Nachbarfakultäten oder mit dem Centrum für Biotechnologie beim Einsatz genomischer, post-genomischer und bioinformatischer Verfahren.

Die Medizinische Fakultät hat sich insbesondere der frühzeitigen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses verschrieben. Dazu wird erwartet, die entsprechenden curricularen Strukturen zu unterstützen und zu gestalten sowie die Studierenden zu qualitativ hochwertigen wissenschaftlichen Arbeiten bis hin zur strukturierten Promotion zum Dr. med. anzuleiten und zu unterstützen. Im Universitätsklinikum wird eine aktive und gestaltende Rolle bei der Implementierung der „clinician“ und „advanced clinician scientist“ Programme erwartet.

Die Ausbildung findet in enger Kooperation mit Fachkliniken verschiedener Krankenhäuser in Ostwestfalen-Lippe (OWL) sowie mit einem haus- und gebietsärztlichen universitären Praxennetzwerk statt. Das Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld wurde mit den drei Krankenhäusern des Universitätsklinikverbundes – Evangelisches Klinikum Bethel, Klinikum Bielefeld und Klinikum Lippe – gegründet.

Die Universität Bielefeld beabsichtigt, in Kooperation mit den am UK OWL beteiligten Trägern folgende Professuren zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

[Die Medizinische Fakultät OWL der Universität Bielefeld und das Klinikum Bielefeld besetzen an der Klinik für Dermatologie eine](#)

W3-Universitätsprofessur für Dermatologie und Venerologie

zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Leitungsposition.

Die Ausschreibung richtet sich an national und international ausgewiesene Persönlichkeiten, die das Fachgebiet Dermatologie und Venerologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in ganzer Breite vertreten können. Vorausgesetzt werden langjährige und breite klinische Erfahrungen, hochrangige wissenschaftliche Leistungen in der Immunologie/Allergologie sowie der Dermatologischen Onkologie, die durch entsprechende Publikationen und Drittmittelinwerbungen abgebildet sind, sowie die Fachärzt*innenanerkennung Dermatologie und Venerologie.

Als Stelleninhaber*in werden Sie die Klinik für Dermatologie und Venerologie des Klinikums Bielefeld leiten. Sie sollen die bestehenden Schwerpunkte der klinischen Versorgung – entzündliche Hauterkrankungen, Infektionskrankheiten der Haut, Autoimmunerkrankungen sowie Allergien der Haut- und Schleimhäute und die Dermato-Onkologie mit Dermatochirurgie – am Campus Klinikum Bielefeld weiterentwickeln und in das bestehende Klinikkonzept im Sinne einer funktionalen Interaktion einbringen. Ebenso wird die Bereitschaft zur Beteiligung an der Entwicklung des medizinischen Forschungsprofils, wie oben beschrieben, erwartet. Die Bereitschaft zur intensiven Kooperation mit niedergelassenen Dermatolog*innen wird vorausgesetzt. Die Entwicklung eines Comprehensive Cancer Center des Universitätsklinikum OWL ist seitens der*des zukünftigen Stelleninhaber*in zu unterstützen. Diesbezüglich ist die Zertifizierung zum Hauttumorzentrum anzustreben.

Das Klinikum Bielefeld strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen an und bittet Frauen deshalb nachdrücklich um eine Bewerbung. Das Klinikum Bielefeld steht für eine familienfreundliche und auf Ihre persönlichen Wünsche und Erfordernisse ausgerichtete Arbeitsumgebung. Wir bieten eine hauseigene Kindertagesstätte mit der Möglichkeit zur bilingualen Erziehung.

[Die Medizinische Fakultät OWL der Universität Bielefeld und das Klinikum Lippe besetzen am Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin des Klinikum Lippe eine](#)

W3-Universitätsprofessur für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin

zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Leitungsposition.

Die Ausschreibung richtet sich an national und international sichtbare Persönlichkeiten, die das Fach Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in seiner ganzen Breite vertreten können. Vorausgesetzt werden hochrangige wissenschaftliche Leistungen sowie langjährige und breite Erfahrungen in der Laboratoriumsmedizin, die durch entsprechende Publikationen und Drittmittelinwerbungen abgebildet sind, sowie die Fachärzt*innenanerkennung für Laboratoriumsmedizin.

Als Stelleninhaber*in werden Sie das Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin am Klinikum Lippe leiten. Einschlägige Erfahrungen in der Etablierung von Krankenhaus- und Laborinformationssystemen sowie der Medizinischen Informatik sind von Vorteil. Spezielle Kenntnisse, z. B. in universitären Laborleitungsaufgaben, Laborinformatik, klinischer Hämostaseologie, Transfusionsmedizin, Immunologie und in der Anwendung von OMICS-Technologien und systemmedizinischen Analysen, sind erwünscht. Ebenso wird die Bereitschaft zur Beteiligung an der

Für die Berufungen gilt:

Der Aufbauprozess der Humanmedizinischen Fakultät OWL am Standort Bielefeld bietet einen großen Gestaltungsspielraum und ist mit vielseitigen Herausforderungen verbunden. Wir möchten diese Professuren Menschen anbieten, die diesen Aufbau in Forschung und Lehre kreativ und ambitioniert mitgestalten. Zudem ist die engagierte Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung der Universität Bestandteil des Aufgabenprofils. Das Lehrdeputat umfasst grundsätzlich 4 LVS entsprechend § 5 Abs. 3 LVV ab Aufnahme des Studienbetriebs. Die Einstellungsbedingungen richten sich nach § 36 HG: Erforderlich sind eine humanmedizinische Promotion sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die zur Übernahme der W3-Professur befähigen.

Erwartet wird die Vernetzung mit den anderen Trägern des UK OWL, anderen Fakultäten der Universität Bielefeld sowie mit der niedergelassenen Ärzt*innenschaft in der Region. In Entsprechung dieser Aufgaben werden Führungspersönlichkeiten mit ausgewiesener Leitungserfahrung und Expertise in den jeweils genannten Fachgebieten sowie mit sehr guten kommunikativen und koordinativen Fähigkeiten gesucht.

Die mit der Professur zusammenhängenden Aufgaben im Rahmen der Krankenversorgung, einschließlich des Liquidationsrechts, werden

Entwicklung des medizinischen Forschungsprofils, wie oben beschrieben, erwartet.

Es wird eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Pathologie und Radiologie in der klinischen Versorgung erwartet. Das Institut wird neben eigeninitiiert universitätsmedizinischer Forschung auch wissenschaftliche Fragestellungen gemäß dem Forschungsprofil der Medizinischen Fakultät gemeinsam mit den anderen diagnostischen Disziplinen und den klinischen Bereichen initiieren und bearbeiten.

Eine wichtige Aufgabe der Professur wird darin bestehen, mit Kompetenz und Engagement an der Konzeptionierung und Realisierung der träger- und fakultätsübergreifenden Forschungsinfrastruktur des Universitätsklinikums OWL mitzuarbeiten. Hierzu gehört auch der Aufbau einer Liquid-Biobank, deren zukünftige Leitung unter maßgeblicher Mitwirkung der*des Stelleninhaber*in stehen wird.

Das Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin am Klinikum Lippe untersucht ein breites Spektrum an Laborparametern aus allen Fächern der konservativen und operativen Medizin. Neben dem stationären Bereich der 30 Fachabteilungen des Klinikum Lippe mit seinen 1.200 Planbetten steht ein umfangreiches Analysenspektrum aus dem ambulanten Bereich zur Verfügung. Für diese Zwecke ist dem Institut für Laboratoriumsmedizin ein Medizinisches Versorgungszentrum angegliedert.

Das Klinikum Lippe möchte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auffordern. Es besteht ein breites Angebot zur Umsetzung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen. Neben eigenen Kindertagesstätten gibt es Ferienbetreuungsangebote, Reintegration während und nach der Elternzeit, Vermittlung von Tagespflegepersonen und Hilfsangebote im Falle der Pflegebedürftigkeit von Angehörigen. Alle Möglichkeiten und Varianten der Teilzeitbeschäftigung werden angeboten und gemeinsam zwischen Arzt*Ärztin und Klinikleitung bzw. Geschäftsführung abgestimmt.

[Die Medizinische Fakultät OWL der Universität Bielefeld und das Klinikum Lippe besetzen am Institut für Klinische Pathologie des Klinikum Lippe eine](#)

W3-Universitätsprofessur für Molekulare Pathologie

zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Leitungsposition der Sektion für Molekularpathologie am Institut für Pathologie.

Die Ausschreibung richtet sich an national und international sichtbare Persönlichkeiten, die auf dem Gebiet der Molekularpathologie ausgewiesen sind und die Diagnostik, Therapieplanung und Prognose von Erkrankungen in der ganzen Breite vertreten können. Vorausgesetzt werden hochrangige wissenschaftliche Leistungen, die durch entsprechende Publikationen und Drittmittelinwerbungen abgebildet sind, langjährige diagnostische Erfahrungen in der Molekularpathologie sowie die Fachärzt*innenanerkennung für Pathologie. Einschlägige Erfahrungen in der Medizinischen Informatik bzw. Bioinformatik sind von Vorteil.

Als Stelleninhaber*in werden Sie die Sektion Molekularpathologie am Institut für Pathologie leiten. Die Molekularpathologie wird neben eigeninitiiert Forschung vornehmlich wissenschaftliche Fragestellungen gemäß dem Forschungsprofil der Medizinischen Fakultät gemeinsam mit den anderen diagnostischen Disziplinen und den klinischen Bereichen initiieren und bearbeiten. Ein Schwerpunkt der Stelle wird daher im Aufbau interdisziplinärer Forschungsgruppen liegen. Ebenso wird die Bereitschaft zur Beteiligung an der Entwicklung des medizinischen Forschungsprofils, wie oben beschrieben, erwartet.

Eine wichtige Aufgabe der Professur wird darin bestehen, mit Kompetenz und Engagement an der Konzeptionierung und Realisierung der träger- und fakultätsübergreifenden Forschungsinfrastruktur des Universitätsklinikum OWL mitzuarbeiten. Hierzu gehört auch der Aufbau trägerübergreifender Organisationsformen, unter anderem einer zentralen Gewebekbank, deren zukünftige Leitung unter maßgeblicher Mitwirkung der*des Stelleninhaber*in stehen wird.

Das Institut für Klinische Pathologie am Standort Klinikum Lippe untersucht ein vielfältiges Einsendegut aus nahezu allen Fächern

durch einen Chefärzt*innenvertrag mit dem jeweiligen Klinikum geregelt. Für die Wahrnehmung der Aufgaben der Professur ist ein privatrechtliches Dienstverhältnis mit der Universität vorgesehen.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum **15.09.2020** über das Online-Berufungsportal der Medizinischen Fakultät ein: <https://berufungen-medin.uni-bielefeld.de/>

Neben den üblichen Bewerbungsunterlagen und Angaben bitten wir Sie um die Einreichung eines jeweils 2-seitigen Lehr- und Forschungskonzepts. In diesen Konzeptpapieren sollen gender- und diversity-spezifische Inhalte, die für die ausgeschriebene Professur relevant sind, integriert sein. Darüber hinaus erwarten wir eine kurze Ausführung Ihrer geplanten Gleichstellungsaktivitäten, insbesondere zur Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Dateien finden Sie unter: http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Aktuelles/Stellenausschreibungen/2019_DS-Hinweise.pdf

der konservativen und operativen Medizin. Neben dem stationären Bereich der 30 Fachabteilungen des Klinikum Lippe mit seinen 1.200 Planbetten steht ein umfangreiches histologisches und zytologisches Analysenspektrum aus dem ambulanten Bereich mit allen gängigen morphologischen Techniken, teilweise vollautomatisch, zur Verfügung. Für diese Zwecke ist dem Institut für Pathologie seit 2019 ein Medizinisches Versorgungszentrum angegliedert. In der Molekularpathologie werden bislang standardmäßige Treibermutationsanalysen mittels PCR- und FISH-Analyse durchgeführt, daneben erfolgt die HPV-mRNA-Analyse seit Jahresanfang vollautomatisch.

Das Klinikum Lippe möchte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auffordern. Es besteht ein breites Angebot zur Umsetzung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen. Neben eigenen Kindertagesstätten gibt es Ferienbetreuungsangebote, Reintegration während und nach der Elternzeit, Vermittlung von Tagespflegepersonen und Hilfsangebote im Falle der Pflegebedürftigkeit von Angehörigen. Alle Möglichkeiten und Varianten der Teilzeitbeschäftigung werden angeboten und gemeinsam zwischen Arzt*Ärztin und Klinikleitung bzw. Geschäftsführung abgestimmt.

[Die Medizinische Fakultät OWL der Universität Bielefeld und das Evangelische Klinikum Bethel \(EvKB\) besetzen an der Klinik für Innere Medizin, Pneumologie und Intensivmedizin eine](#)

W3-Universitätsprofessur für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Pneumologie

zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Leitungsposition.

Die Ausschreibung richtet sich an national und international sichtbare Persönlichkeiten, die sowohl das Fach Pneumologie als auch die internistische Intensivmedizin in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in ganzer Breite vertreten können. Vorausgesetzt werden hochrangige wissenschaftliche Leistungen sowie langjährige und breite klinische Erfahrungen in Innerer Medizin, Pneumologie und Beatmungsmedizin mit entsprechender fachärztlicher Anerkennung.

Als Stelleninhaber*in werden Sie die Klinik für Innere Medizin, Pneumologie und Intensivmedizin leiten. Die Klinik ist im gesamten Spektrum des Fachgebietes ausgewiesen, insbesondere in der Behandlung chronischer und onkologischer Lungenerkrankungen sowie der Beatmungsmedizin. Diese Schwerpunkte sollen bewahrt, erweitert und universitär ausgebaut werden. Ebenso wird die Bereitschaft zur Beteiligung an der Entwicklung des medizinischen Forschungsprofils, wie oben beschrieben, erwartet.

Die Klinik ist Teil des Zentrums Innere Medizin und bildet zusammen mit der Klinik für Thoraxchirurgie das Lungenzentrum. Durch die räumliche Organisationsstruktur am Campus Bielefeld-Bethel ist eine sehr enge Zusammenarbeit mit weiteren operativen und konservativen Fächern gegeben. Es besteht darüber hinaus eine Vernetzung mit den Schwerpunkten Onkologie, Neurochirurgie, Behindertenmedizin, den Kliniken des Perinatalzentrums (Level I) sowie dem unter Leitung der Unfallchirurgie stehenden überregionalen Traumazentrum.

Gewünscht sind Aufbau und Fortentwicklung von überregionalen Schwerpunktzentren für Patient*innen mit seltenen Lungenerkrankungen, insbesondere Erkrankungen der Lungengefäße. In der Intensivmedizin ist der Auf- und Ausbau von extrakorporalen Herz-Lungenunterstützungsverfahren geplant und es wird vorausgesetzt, dass der*die Bewerber*in über umfangreiche klinische und wissenschaftliche Erfahrung mit dieser Technologie verfügt. Entsprechendes gilt auch für die intensiv-medizinische Betreuung von immunkompromittierten Patient*innen sowie Patient*innen mit hämatologischen und onkologischen Erkrankungen.

Das Evangelische Klinikum Bethel möchte insbesondere weibliche Kandidatinnen dazu ermutigen, sich auf diese Stelle zu bewerben. Durch eine familienbewusste Personalpolitik fördern wir eine tragfähige Balance zwischen persönlicher Lebensführung und Beruf. Bei der Vermittlung von Kinderbetreuungsplätzen geben wir Ihnen gerne Unterstützung.

Kontakt:

Universität Bielefeld
Medizinische Fakultät OWL
Die Gründungsdekanin Univ.- Prof. Dr. med. Claudia Hornberg
Postfach 10 01 31 • 33501 Bielefeld
Telefon 0521 106-67467
(Sekretariat Frau Univ.- Prof. Dr. med. Claudia Hornberg)
berufungen.medizin@uni-bielefeld.de

Klinikum Bielefeld
Ärztlicher Direktor des Klinikum Bielefeld
Dr. med. Wolfgang Schmidt-Barzynski
Telefon 0521 943-8701
wolfgang.schmidt-barzynski@klinikumbielefeld.de

Klinikum Lippe
Medizinischer Geschäftsführer des Klinikum Lippe
Dr. med. Helmut Middeke
Telefon 05231 72-5005 • helmut.middeke@klinikum-lippe.de

Evangelisches Klinikum Bethel
Wissenschaftlicher Direktor der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel
Prof. Dr. med. Fritz Mertzluft
Telefon 0521 77279010 • fritz.mertzluft@evkb.de